

# Blickpunkt Energie

## Nachrichten von Ihrem Energieversorger



stadtwerke  
Schwäbisch Hall GmbH

### Inhalt

#### Seite 2

**Beteiligungen: Ahrtal-Werke übernehmen das Stromnetz in Bad Neuenahr-Ahrweiler**



#### Seite 4

**Schenkenseebad: Hochmotiviertes Gastro-Team sorgt für leibliches Wohl der Gäste**



#### Seite 5

**Windenergie: Voll im Zeitplan beim Windpark im Kohlenwald**



#### Seite 6

**Innovation: Check von PV-Anlagen und Co. aus der Luft**



#### Seite 7

**Soziales Engagement: JazzArtFestival vom 25. bis 29. März**



#### Seite 8

**Freizeitipp: Auf zum 3-Berge-Cup 2015 im April**



## Sichere Versorgung für Untermünkheim

2015 stehen zahlreiche Bau- und Erweiterungs-Maßnahmen im Netzgebiet der Stadtwerke an

Eine zuverlässige Belieferung mit Strom, Wärme und Wasser – das ist für die meisten Kunden wohl das wichtigste Kriterium bei der Beurteilung von Energieversorgern. Deshalb tun die Stadtwerke Schwäbisch Hall alles, um die Versorgungssicherheit zu maximieren – unter anderem durch vorausschauende Planung in Sachen Sanierung und Erweiterung der Infrastruktur.

„In diesem Jahr stehen drei große Maßnahmen-Komplexe an“, berichtet Martin Menschl, Abteilungsleiter Planung/Projektierung bei den Stadtwerken. Dazu kommen viele weitere Projekte. Wichtig sind bei allen Vorhaben ein genauer Zeitplan, eine Abstimmung mit den Firmen, die auch die öffentlichen Verkehrswege nutzen (wie Telekom, Kabel BW etc.) und vor allem eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Schwäbisch Hall. „So reduzieren wir die Unannehmlichkeiten für die Anlieger“, sagt Reinhold Goisser, Leiter der Abteilung Tiefbau der Stadt Schwäbisch Hall. Außerdem werden die Kosten minimiert, was letztlich allen Kunden und Anwohnern zugutekommt.

#### Sanierung von Gas- und Wasserleitungen

Erstes Aufgabenfeld für 2015 ist die Sanierung von Gas- und Wasserleitungen. Dies geschieht laut Menschl immer dann, wenn entweder das Alter der Leitungen eine Erneuerung sinnvoll macht oder aber gehäuft Schäden aufgetreten sind. Meist falle beides zusammen, erklärt der Experte. „Wir reagieren schnell, wenn bei einer Leitung zu viel repariert werden muss, was in der Regel gegen Ende der prognostizierten Lebensdauer der Fall ist.“

Ab Mitte April stehen demnach Leitungssanierungen in mehreren Bereichen an. Unter anderem werden die Rohrleitungen erneuert in Hesselental in der Karl-Kurz-Straße und der Eberhard-Heim-Straße, im Wohngebiet Hagenbach in der Goethestraße, im Herdweg, in der August-Halm-Straße und im Hölderlinweg sowie in der Kreuzäckersiedlung im Leonhard-Kern-Weg und im Komberger Weg.

Im Hagenbach und in der Kreuzäckersiedlung wird die Stadt Schwäbisch Hall parallel und im größeren Umfang Straßenbeläge erneuern beziehungsweise Straßen tiefergehend sanieren. Zudem nutzen die Stadtwerke die Gelegenheit, um in der Kreuzäckersiedlung Fernwärmeleitungen zu verlegen. Sie ermöglichen damit die künftige Versorgung eines Teils des Leonhard-Kern-Wegs, des Schweickerwegs sowie im Bedarfsfall auch des Neubaugebiets Wolfsbühl mit umweltschonender und komfortabler Wärme.

#### Verstärkung von Netzen

Im zukünftigen Versorgungsgebiet der Energieversorgung Michelfeld (evm) stehen ca. 11 Kilometer neue Mittelspannungs-Kabel auf dem „Programm“ der



Planen die Leitungssanierungen in der Kreuzäckersiedlung: Helmut Harlass (Stadt Schwäbisch Hall), Martin Menschl (Stadtwerke Schwäbisch Hall), Bernd Köhler (Ingenieurbüro ISTW), Hans-Peter Krähling (Stadtwerke Schwäbisch Hall), Reinhold Goisser (Stadt Schwäbisch Hall) und Manuel Bühler (IB ISTW) (v. li. n. re.).



In Untermünkheim wird das Stromnetz verstärkt.

Stadtwerke – von Michelfeld in Richtung Gnadental bis nach Rinnen sowie in einem weiteren Bauabschnitt von Michelfeld in Richtung Büchelberg. Außerdem schafft der Energieversorger bereits jetzt die Voraussetzungen für die Verlegung von Niederspannungskabeln, um künftig die Freileitungen auf Erdkabel umstellen zu können. Mit diesen Maßnahmen wird die Übernahme des Stromnetzes zum 1. Januar 2016 vorbereitet.

Ebenfalls ganz im Zeichen der Versorgungssicherheit steht die geplante Verstärkung des Stromnetzes in Untermünkheim. Hier werden die Stadtwerke nach

der Übernahme des Netzes zu Beginn dieses Jahres schnell aktiv und sanieren Leitungen in der Weinbrennerstraße sowie in der Suhlburger Straße in Richtung Obermünkheim. Darüber hinaus werden Kabel von Schwäbisch Hall entlang der Westumgehung bis nach Wittighausen verlegt, um die Einspeisung ins Untermünkheimer Netz zu verstärken. Eine zusätzliche Absicherung bringt eine weitere Kabelverbindung zwischen Erlach und Untermünkheim.

#### Zahlreiche weitere Vorhaben

Ergänzend zu diesen umfangreichen Investitionen wird es zahlreiche weitere geben. Etwa die fortgesetzte Erschließung des Baugebiets Breiteich, des Gewerbeparks West und des Baugebiets Jakobsweg in Rosengarten-Uttenhofen mit Strom, Wasser und Fernwärme sowie Maßnahmen im Solpark. Oder die Verlegung von Stromkabeln in verschiedenen Ortsteilen von Mainhardt. In Gottwollshausen werden parallel zur Erneuerung der Straßen Riegeläcker und Steigäcker durch die Stadt die Strom- und Gasleitungen saniert.

## Jetzt zur Messe Handwerk – am 7. und 8. März

Große „Action-Wand“ am Messestand der Stadtwerke

Die Messe Handwerk ist eine Fachmesse rund um die Themen Bauen, Sanieren, Renovieren, Ausstatten und Energiesparen. Die Messe findet noch bis 8. März 2015 auf den Kocherwiesen in Schwäbisch Hall statt.

Circa 80 Aussteller präsentieren dort ihre Produkte und Dienstleistungen für Bauherren und Sanierer, Architekten und Planer. Ein Rahmenprogramm mit energiethematischen Sonderschauen und Fachvorträgen rund um diese Themengebiete ergänzt das Informationsangebot der Schwäbisch Haller Messe.

#### Gutschein zu gewinnen

Auch die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind mit einem eigenen Stand (Nr. C3) auf der Fachmesse vertreten und bera-



An der „Action-Wand“ auf dem Messestand der Stadtwerke Schwäbisch Hall lässt sich die Reaktionsgeschwindigkeit testen.

ten rund um die Themen Energie und Energiesparen. Für alle Besucher wartet am Messestand der Haller Stadtwerke

eine große „Action-Wand“, an der man seine Reaktionsgeschwindigkeit testen kann. Ziel ist es, in der vorgegebenen

Zeit, mehr Leuchten als sein Gegenspieler zu treffen. Unter allen Teilnehmern wird ein Gutschein der Event-Agentur Jochen Schweizer im Wert von 250 Euro verlost. Jeder Teilnehmer erhält zudem ein kleines Präsent.

#### Persönlicher Vorteils-Coupon in dieser Ausgabe

Für alle Kurztentschlossenen: Coupon auf Seite 8 ausschneiden und damit 1 Euro Nachlass auf die Tageskarte bekommen! Einfach Coupon am Samstag oder Sonntag an der Tageskasse auf dem Messegelände vorzeigen.

#### INFO

➤ Weitere Informationen zur Messe: [www.handwerk-sha.de](http://www.handwerk-sha.de)





Gebhard Gentner (links) und Ronald Pfitzer, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH.

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie entdecken zwei bekannte Gesichter an neuer Stelle hier in unserer ersten Kundenzeitung des Jahres 2015! Das zeigt, dass sich in diesem Jahr bereits etwas bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall geändert hat. Zum 1. Februar haben wir den Stab unseres Geschäftsführerkollegen Johannes van Bergen übernommen. Viele Jahre konnten wir gemeinsam in der Geschäftsleitung die Entwicklung der Stadtwerke erfolgreich stemmen. Mit zahlreichen Beteiligungen und einem großen Dienstleistungsportfolio haben die Stadtwerke für eine außerordentlich gute Ertragslage über viele Jahre gesorgt. Unser Unternehmen konnte damit seinen Beitrag für eine gute Infrastruktur in der Region leisten. Auch zukünftig werden wir konsequent auf eine ökologisch nachhaltige, dezentrale Energieversorgung und auf den Ausbau des Dienstleistungsportfolios setzen.

Mit der geplanten Realisierung der Windkraftanlagen an der Kohlenstraße werden wir die erneuerbaren Energien in der Region deutlich voranbringen und das Erzeugungsportfolio der Stadtwerke nachhaltig erweitern. Die Windkraftanlagen stellen auch die größte Einzelinvestition in der Geschichte der Stadtwerke dar, so dass wir ein spannendes Jahr 2015 erwarten dürfen.

Ihr Gebhard Gentner

Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall

Unsere Beteiligung an der Somentec Software GmbH und die gemeinsame Neuausrichtung des Dienstleistungsangebots der Stadtwerke in Verbindung mit dem Systemangebot der Somentec trägt erste Früchte. Auch der gemeinsame Messeauftritt auf der E-World in Essen hat gezeigt, dass der hier eingeschlagene Weg der Kooperation neue Geschäftsfelder eröffnet. Wir sind zuversichtlich, im Laufe des Jahres weitere Kunden für das Dienstleistungsangebot gewinnen zu können, was sowohl die Arbeitsplätze als auch die Erträge aus diesem Geschäftsbereich langfristig sichern dürfte.

Auch bei den von den Stadtwerken neu gegründeten kommunalen Unternehmen stehen die Zeichen weiterhin auf Wachstum. So haben zum Beispiel die Ahrtal-Werke zum 1. Januar 2015 das Stromnetz von der RWE übernommen (siehe diese Seite). Außerdem stehen die Planungen für die Erweiterung des Wärmenetzes in Bad Neuenahr-Ahrweiler an (ebenfalls diese Seite).

Details zu weiteren aktuellen Themen finden Sie auf den folgenden Seiten unserer Kundenzeitung. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und einen kurzweiligen Blick hinter die Kulissen der Stadtwerke Schwäbisch Hall.

Ihr Ronald Pfitzer

Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall

## „Interessant auch für Österreich und die Schweiz“

Stadtwerke präsentierten ihr Angebot SHERPA auf der E-world vom 10. bis 12. Februar in Essen

**640 Aussteller und rund 24.000 Fachbesucher:** Die Messe E-world energy & water 2015 in Essen verzeichnete eine Rekordbeteiligung. Mit dabei waren auch die Stadtwerke Schwäbisch Hall mit ihrem Dienstleistungs-Angebot SHERPA. Dieses wurde auf einem gemeinsamen Stand mit der Somentec Software GmbH präsentiert, an der die Stadtwerke mehrheitlich beteiligt sind. **Blickpunkt Energie sprach mit Matthias Knödler, Prokurist und Bereichsleiter der Stadtwerke und verantwortlich für SHERPA.**

**Wie sind Sie mit dem Verlauf der Messe E-world 2015 zufrieden?**

**Matthias Knödler:** „Mein Fazit fällt rundum positiv aus. Wir hatten qualitativ sehr hochwertige Kontakte und bereits die ersten Folgegespräche nach der Messe. Offenbar ist das Interesse von Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft an unseren Produkten und Dienstleistungen ungebrochen. So wa-

ren unsere sechs Mitarbeiter vor Ort und die acht Kollegen von Somentec immer gut beschäftigt.“

**Was genau bieten Sie an?**

**Knödler:** „Das Spektrum reicht von der im Haus des Kunden implementierten Software bis zur Übernahme der kompletten Geschäftsprozesse für Versorgungsunternehmen aller Sparten. Die flexible und leistungsfähige Softwarelösung XAP stammt von Somentec, die Dienstleistungen steuern wir bei. Und dank der Kooperation ist jetzt auch jede Kombination zwischen den beiden Angebotsbereichen möglich. Der Kunde kann sich also exakt das aussuchen, was er benötigt – und bekommt das Paket aus einer Hand. Diese fast grenzenlose Wahlfreiheit konnten wir auf der Messe mit einem Regler symbolisieren, der sich in jede gewünschte Position schieben ließ.“

**Expandieren Sie auch außerhalb von Deutschland?**

**Knödler:** „Neben unseren über 60 Marktpartnern in Deutschland haben wir seit Anfang 2014 auch Kunden in Österreich und auf der Messe wurden neue Kontakte mit Unternehmen in unserem Nachbarland geknüpft. Dieser Markt ist für uns sehr interessant und hat den Vorteil, dass es keine Sprachbarriere gibt. Außerdem haben wir erste Gespräche mit Schweizer Anbietern geführt, denn vermutlich wird auch dieser Markt in den kommenden Jahren geöffnet werden.“

**Die E-world ist demnach ideal für den Ausbau von SHERPA?**

**Knödler:** „Auf jeden Fall. Die Veranstaltung ist die Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft in Europa und der zentrale Treffpunkt für Entscheider. 75 Prozent der Fachbesucher sind an Einkäufen und Beschaffungen in ihren Unternehmen beteiligt. Da vor Ort zu sein, ist für uns unverzichtbar. Wir planen deshalb schon konkret die Teilnahme an der E-World im nächsten Jahr.“



Der Gemeinschaftsstand der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH und der Somentec Software GmbH war immer gut besucht.



Der Beginn einer neuen Partnerschaft: Matthias Knödler (Prokurist der Stadtwerke Schwäbisch Hall), Philipp M. Rehulka (Geschäftsführer der österreichischen MeinAlpenStrom GmbH) und Ronald Pfitzer (Geschäftsführer der Stadtwerke Schwäbisch Hall und der Somentec Software GmbH). Personen v. li. n. re.

## Tochterunternehmen & Beteiligungen

Ahrtal-Werke GmbH



### Stromnetz in Bad Neuenahr-Ahrweiler übernommen

**Seit Anfang dieses Jahres gehört das Stromnetz in Bad Neuenahr-Ahrweiler der Ahrtal-Werke GmbH. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind an dem Unternehmen im Norden von Rheinland-Pfalz zu 49 Prozent beteiligt.**

Sowohl das Mittel- als auch das Niederspannungsnetz wurden von der RWE Deutschland AG übernommen. Dank klarer Regelungen im Vorfeld gibt es keinerlei gerichtliche Auseinandersetzungen, die bei Übernahmen von Stromnetzen sonst häufig zu beklagen sind.

Die Ahrtal-Werke verpachten das neu erworbene Stromnetz an ihren Gesellschafter Stadtwerke Schwäbisch Hall, die wiederum das Netz an die West-



Blick auf Ahrweiler mit der Kirche St. Laurentius.

netz GmbH unterverpachten. Daher ist die RWE während einer Übergangsphase noch mit im Boot, da ihr die Westnetz zu 100 Prozent gehört.

Ziel ist es, das Mittel- und das Niederspannungsnetz zu entflechten. Auf diese Weise sollen beide selbstständig und unabhängig von den anderen Netzteilen der RWE und der Westnetz betrieben werden können. Zudem wird die Ahrtal-Werke GmbH zum 1. Januar 2019 auch die Netzbetriebsführung übernehmen.

### Schritt zu vollwertigen Stadtwerken

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall setzen mit dem Netzkäuf ihre Strategie fort, vollständige Stadtwerke-Betriebe zu bilden. Damit sind Unternehmen gemeint, die ihren Kunden alle Leistungen rund um Strom, Gas, Nahwärme und Wasser anbieten. Um dies zu ermöglichen, müssen Netze von den großen Energiekonzernen gekauft werden, wie jetzt in Bad Neuenahr-Ahrweiler geschehen.

Kraftwerk Hamm-Uentrop

### Neue Strategie wird gesucht

**Das erste kommunale Gas- und Dampfturbinen-Gemeinschaftskraftwerk in Hamm-Uentrop produziert bereits seit 2007 Strom. Neben den geringen spezifischen Investitionskosten, einer schnellen Bauzeit und einer hohen Flexibilität im Kraftwerkseinsatz zeichnet sich die Anlage durch geringe Emissionen und eine hohe Energieeffizienz aus.**

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall sind an diesem Gemeinschaftskraftwerk mit einem Leistungsanteil von 15,9 MW beteiligt. Wie viele andere hocheffiziente und moderne GuD-Kraftwerke auch leidet das Gemeinschaftskraftwerk stark unter dem anhaltenden Rückgang der Großhandelspreise an den Strombörsen. Darum werden derzeit alle Optionen für den weiteren Betrieb analysiert, um eine

optimale Strategie unter den geänderten Rahmenbedingungen zu finden.

Wirtschaftlich war das Projekt trotz der aktuell angespannten Lage für die Stadtwerke Schwäbisch Hall sehr erfolgreich. Der Energieversorger geht daher davon aus, eine Perspektive für den Weiterbetrieb zu finden.



Erfolgreiches Projekt: das GuD-Kraftwerk in Hamm-Uentrop.



# Energie noch effizienter verwenden

## Stadtwerke haben Energiemanagementsystem eingeführt

**E**rneuerbare Energiequellen zu nutzen, ist das eine. Das andere, und für die Energiewende ebenso unverzichtbar, ist ein effizienter Umgang mit Energie. Die Stadtwerke Schwäbisch Hall kombinieren beides – und das jetzt auch systematisch mit Hilfe des Energiemanagementsystems (EnMS).

Bereits seit Langem planen, bauen und betreiben die Stadtwerke eigene dezentrale Energieerzeugungsanlagen. Dabei war es ihnen schon immer wichtig, aus der Primärenergie möglichst viel herauszuholen und Ressourcen zu schonen. Die so gewonnene fachliche und technische Kompetenz lässt sich selbstverständlich auch nutzen, um den Energieverbrauch im eigenen Unternehmen zu reduzieren. Damit dies auch systematisch erfolgt, wurde ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 eingeführt.

Die Vorbereitungen und Planungen hierzu begannen bereits im Jahr 2013. Mit Hilfe des Energiemanagementsystems soll der Energieeinsatz im Unternehmen transparenter, die Energieeffizienz in den Prozessen verbessert und letztendlich auch die Energiekosten durch Reduzierung von Leistung und Arbeit optimiert werden.

### Mehr Energieeffizienz

Das zentrale Ziel des Energiemanagements ist die Erhöhung der Energieeffizienz in allen Bereichen der Stadtwerke. In

erster Linie geht es also um eine bessere Umwandlung von Energie und nicht um die klassische Energieeinsparung. Letzteres bedeutet üblicherweise eine Reduzierung der Nutzenergie, deren Höhe durch das Verhalten der Nutzer bestimmt wird (z. B. der Besucherzahl in den Schwimmbädern) und die daher von den Stadtwerken nicht zu beeinflussen ist.

Durch eine höhere Energieeffizienz kann hingegen der Einsatz von End-, Sekundär- und Primärenergie reduziert werden. Dieser ist davon abhängig, wie gut die Umwandlungsprozesse und Energieleitungen sind. Den Energieeinsatz zu verringern, gelingt z. B. mit optimal ausgelegten und eingestellten Anlagen sowie der Beschaffung energieeffizienter Geräte.

Betrachtet werden sämtliche „Energieverbräuche“ beim Betrieb von Anlagen und Gebäuden, die von den Stadtwerken beeinflussbar sind. Im Wesentlichen geht es dabei um Brennstoffe und elektrische Energie. Gehandelt werden soll vor allem in den Kraftwerken sowie in den Schwimmbädern.

Überwacht werden auch die Energiemengen, die zum Betrieb von Netzen, Parkhäusern und Parkplätzen sowie sonstigen Liegenschaften erforderlich sind. Allerdings sind hier die Verbesserungspotenziale geringer. Auf dem Prüfstand steht auch der Energieaufwand für Fahrzeuge und mobile Arbeitsmaschinen. Unberücksichtigt bleibt die an Kunden abgegebene oder die lediglich

durch die Leitungen der Stadtwerke durchgeleitete Energie.

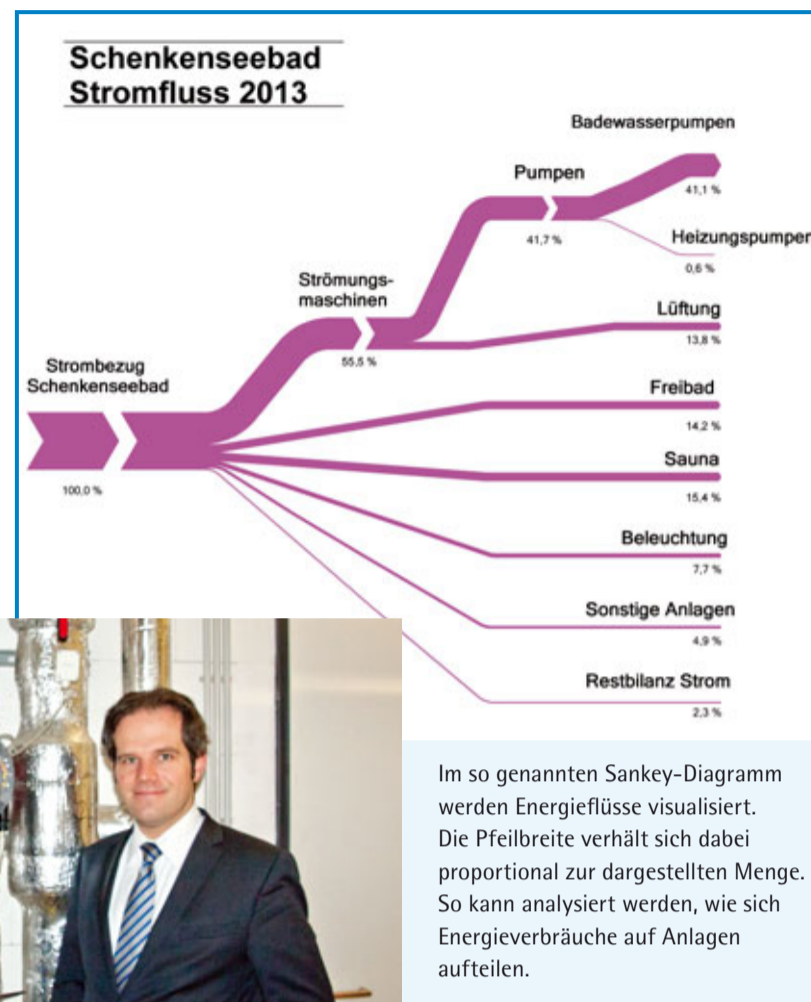
### Treffen der Energieteams

„Von den strategischen Energiezielen werden ganz konkrete Maßnahmen abgeleitet, die sich auf einzelne Anlagen beziehen“, so Arne Jan Hinz, einer von zwei Energiemanagementbeauftragten der Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH. Einmal im Monat beziehungsweise für die Kraftwerke in jedem Quartal treffen sich die Energieteams der einzelnen Sparten. Sie analysieren die monatlichen Verbräuche und überlegen sich, wo und wie die Energieeffizienz erhöht werden kann.



Heiko Difflipp (links im Bild) und Arne Jan Hinz, die Energiemanagementbeauftragten der Stadtwerke Schwäbisch Hall.

„Allein im Schenkenseebad werden 80 Zähler unter die Lupe genommen“, so Hinz. Die Maßnahmen werden in Aktionsplänen und Energieeffizienzpro-



Im so genannten Sankey-Diagramm werden Energieflüsse visualisiert. Die Pfeilbreite verhält sich dabei proportional zur dargestellten Menge. So kann analysiert werden, wie sich Energieverbräuche auf Anlagen aufteilen.

der Verbräuche und Kennzahlen als auch qualitativ mittels einer kurzen und nachvollziehbaren Beschreibung, sagt Heiko Difflipp, ebenfalls EnMS-Beauftragter der Stadtwerke. Basis seien festgelegte Kriterien. „So sehen wir, wo Handlungsbedarf besteht, also die Energieeffizienz erhöht werden kann“, so Difflipp.

# Schimmel effektiv vorbeugen

## Mit richtigem Heizen und Lüften lässt sich das Zuhause schützen

**V**iele Hausbesitzer kennen das Problem: Zu viel Feuchtigkeit in den Räumen führt häufig zu einem Befall mit dem gefürchteten Schimmelpilz. Weil der die Gesundheit gefährden kann und nur schwer wieder zu entfernen ist, sollte man rechtzeitig vorbeugen: mit richtigem Heizen und Lüften.



Wasser in der Raumluft lässt sich nicht vermeiden. Der Prozentsatz erhöht sich beim Kochen, Duschen oder durch zum Trocknen aufgehängte Wäsche. Aber schon allein das Atmen jedes Menschen im Haus sorgt für Feuchtigkeit. Durchschnittlich werden pro Mitglied des Haushalts drei bis vier Liter Wasser pro Tag abgegeben.

Je wärmer die Luft, desto mehr Feuchtigkeit kann sie aufnehmen. Ist jedoch die Sättigungsgrenze erreicht, wird es auf den kalten Flächen – etwa Fenstern und Wänden – feucht. Schimmel droht! Um es gar nicht so weit kommen zu lassen und so die eigene Gesundheit zu schützen, sollte man einige Regeln einhalten. Sie sind relativ einfach, aber wirkungsvoll:

➤ **Ausreichend lüften!** Dabei ist die effektivste und energetisch betrachtet sparsamste Methode das Stoßlüften. Die Fenster (möglichst gegenüberliegende) werden mehrmals täglich für etwa fünf Minuten komplett geöffnet. Dabei Heizkörperventile schließen.

➤ **Kippstellung der Fenster vermeiden!** Gekippte Fenster tragen nicht nur wenig zum Austausch der Luft bei, sie unterstützen manchmal sogar die Bildung von Schimmel, weil sie die Fensterlaibungen und angrenzenden Wandflächen auskühlen.

➤ **Beim Duschen und Kochen Türen schließen!** So vermeidet man die Verteilung des Wasserdampfes in die benachbarten Räume. Das Bad beziehungsweise die Küche müssen gründlich gelüftet werden.

➤ **Vorsicht bei Wäsche und Pflanzen!** In schimmelgefährdete Räume gehen

hören weder feuchte Wäsche noch Pflanzen. Beides gibt nämlich jede Menge Wasser ab. Dort, wo sich viele Töpfe mit Grün befinden und die Wäscheleine hängt, besonders intensiv lüften!

➤ **Innentüren schließen!** Werden Räume unterschiedlich stark beheizt, sollten die Türen zwischen ihnen stets geschlossen werden. Das heißt: Nicht das eher kühlere Schlafzimmer über den Heizkörper im Wohnzimmer mitheizen!

➤ **Heizung nie ganz abstellen!** Wer während der Heizperiode in den Urlaub fährt oder aus anderen Gründen länger außer Haus ist, sollte die Thermostate so einstellen, dass eine zweistellige Temperatur gehalten wird. Experten empfehlen 15°C bei ein oder zwei Tagen und 12°C bei längerer Abwesenheit.

➤ **Luft zirkulieren lassen!** Schränke, Sofas, Sessel und andere Möbelstücke müssen einen Abstand von mindestens fünf Zentimetern von der Außenwand haben. Nur so kann die Luft dahinter ausreichend zirkulieren.

➤ **Kontrolle per Hygrometer!** Dieses kostengünstige Gerät ermöglicht die einfache Ablesung der Luftfeuchtigkeit. Optimal sind Werte zwischen 40 und 60 Prozent.

# Aktiv in Sachen Ausbildung

**E**nde Februar haben sich die Stadtwerke Schwäbisch Hall zum ersten Mal auf der Bildungsmesse in der Kaufmännischen Schule in Schwäbisch Hall präsentiert. Die Ausbildungsleiterin Tina Harpfer (im Bild links), die Studentin Nicole Lehmann (Mitte) und der Azubi Julian Lossos gaben interessierten Jugendlichen gerne Auskunft über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten beim regionalen Versorger.

Tipps für alle, die noch einen Ausbildungs- oder Studienplatz benötigen: Am Samstag, dem 18. April 2015, sind die Stadtwerke von 9:30 bis 13:00 Uhr in der Limpurhalle in Gaildorf auf der 15. AOK-Jobbörse vertreten. Und auch am Samstag, dem 20. Juni 2015, stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rede und Antwort zum Thema Ausbildung: von 10:00 bis 16:00 Uhr auf der 10. Job-Börse der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim auf den Kocherwiesen in Schwäbisch Hall-Steinbach.





# Ganz nah dran am Kunden

## Das Gastro-Team des Schenkenseebads im Porträt

**F**ür diesen Job muss man geboren sein“, sagt Uli Kircher mit Blick auf seine 15-köpfige „Mannschaft“. Der Teamleiter der Gastronomie im Schenkenseebad ist begeistert von Engagement, Zuverlässigkeit und Motivation seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Blickpunkt Energie sprach mit Kircher über die herausfordernde Aufgabe, für das leibliche Wohl von jährlich 600.000 Gästen des Bades zu sorgen.

Es beginnt damit, dass die Gastronomie sich auf mehrere Bereiche verteilt. So sind Kircher und sein Team zuständig für die Saunabar, das Bistro Schenkenseebäck, den Freibad-Kiosk und FreeFlow, das Selbstbedienungsrestaurant im Freizeitbad. Ohne perfekte Organisation und hundertprozentigen Einsatz wäre dies überhaupt nicht zu schaffen, zumal „wir hohe Ansprüche an die Qualität von Angeboten und Service stellen“, betont Kircher.

Die Philosophie der Schenkenseebad-Gastronomie sei es, vom Kleinkind bis zur Großmutter alle zu versorgen. Damit das gelingt, reicht gute Logistik allein nicht aus. „Wir arbeiten alle sehr bewusst, statt einfach nur Routinen abzuspielen.“ Höchste Sorgfalt, Schnelligkeit, ein scharfes Auge für die Hygiene seien nur ein paar Beispiele für die umfangreichen Anforderungen.

### Fast-Food-Klassiker auf gesunde Art

Zu den beliebtesten Gerichten einer Bad-Gastronomie gehören Hamburger und Currywurst mit Pommes frites. Diese Fast-Food-Klassiker können laut Kircher durchaus auf gesunde Art genossen werden. So wird im Schenkenseebad alles – vom belegten Baguette bis zum XXL-Burger – frisch hergestellt. Die Zutaten stammen überwiegend aus der Region Schwäbisch Hall, was etwa für Wurst- und Fleischwaren, aber auch für Säfte oder das Gemüse vom Händler vor Ort gilt.

Seit vielen Jahren wird Slow Food angeboten, also lokale, saisonale sowie auf traditionelle Weise zubereitete Gerichte. Begehrte sind auch die Schälwürste, die Fleischküchle und der Fleischkäse von Metzgern aus der Umgebung. Oder der Wurstsalat, der wie alles erst nach der Bestellung zubereitet und angerichtet wird.

Das gilt im Übrigen auch für die knackigen Salate auf der Speisekarte. Tagesgerichte sorgen für noch mehr Abwechslung. Sehr gut kommen die schwäbischen Spezialitäten am Wochenende an, etwa zahlreiche Variationen von Maultaschen, Spätzle und Geschnetzeltes. Kaffee und Tee werden mit Fair-Trade-Siegel eingekauft.



Das Gastro-Team des Schenkenseebads (v. li. n. re.): Ilse Altintas, Lisa Scholz, Regina Rieg, Vanessa Hartung, Teamleiter Uli Kircher, Christa Konieczny, Alex Heppel, Sina Markovic, Carmen Finkbeiner, Etelka Kalmar, Petra Scholz (stellvertretende Teamleiterin) und Anette Dorsch.

### Jeder kann alles

Um all das auf die Beine zu stellen, braucht es selbstverständlich ein kompetentes Team. „Bei uns kann jeder alles“, sagt Kircher. Seine Mitarbeiter seien sehr flexibel – und das sowohl fachlich als auch in puncto Arbeitszeiten. „Wir bedienen die Gäste schließlich an 362 Tagen im Jahr montags bis freitags von 7:00 bis 21:30 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen von 8:00 bis 21:30 Uhr.“ Das funktioniert mit zwei Schichten und so genannten Springern sowie Saisonkräften für die Öffnungszeiten des Freibads.

Die zumeist langjährig beschäftigten Mitarbeiter – das Basis-Team steht seit etwa zehn Jahren – sind begeisterte Gastro-Spezialisten. Für sie steht das Wohl des Kunden im Mittelpunkt und das relativiert die teilweise sehr anstrengenden Bedingungen in dieser Branche. Nur mit Leidenschaft für den Job ist zu schaffen, was das Team um Kircher leistet: 2014 wurden unter anderem ca.

49.000 Portionen Pommes, ca. 209.000 Stück Backwaren, ca. 56.000 Softdrinks, ca. 34.000 Kaffees und ca. 28.000 Biere konsumiert.

### Badbesucher und Schüler

All das bestellen neben den Besuchern des Bades und der Sauna auch viele Gäste, die eigens zum Mittagessen kommen. Vor allem am Vormittag und um die Mittagszeit treffen sich Schülerinnen und Schüler im Schenkenseebäck,

um in der Pause zwischen zwei Schulstunden Hunger und Durst zu stillen.

Klar, dass bei so vielen Kunden auch Schnelligkeit gefragt ist. Die gehöre selbstverständlich auch zu den herausragenden Eigenschaften seiner Mitarbeiter, betont Kircher. „Und zwar bedeutet sie bei uns keinerlei Abstriche bei der Freundlichkeit.“ Denn: Dass alle Gäste sich rundum wohl fühlen, ist für Kircher und sein Team das A und O ihrer Arbeit.



Eine leckere und gesunde Stärkung zwischen Baden und Sauna: im Schenkenseebad kein Problem!

# Kochstrecke wird erweitert

## Selbstbedienungsrestaurant im Badbereich wird ausgebaut

**M**ehr Platz und mehr Technik sind nötig! Die Gastronomie im Schenkenseebad ist so beliebt (siehe Artikel auf dieser Seite), dass sie nun an die Grenzen ihrer Kapazität stößt. Daher haben sich die Stadtwerke Schwäbisch Hall entschlossen, die Kochstrecke im FreeFlow-Bereich zu erweitern.

Das Selbstbedienungsrestaurant erhält mehr Produktions- und Ausgabefläche. Konkret werden unter anderem eine weitere Grillplatte, ein neues Gerät zum Warmhalten von Speisen, zwei weitere Hochleistungsfrütheusen, neue Backöfen und eine weitere Spülmaschine angeschafft. Dazu kommen diverse Arbeitsflächen, die Installation einer Thekenabluft-Anlage, ein zusätzlicher Kassenplatz und die Optimierung der Drehkreuze.

Die Erweiterung soll im Frühjahr beginnen und bis zum Sommer abgeschlossen sein. „Wir werden damit für einen weiteren Aufwärtstrend in unserer Gastronomie gerüstet sein“, freut sich Uli Kir-

cher, Leiter des Teams Gastronomie im Schenkenseebad. Von 2006 bis 2013 hat sich der Umsatz etwa verdoppelt und die Zahl der Besucher von rund 495.000 auf rund 613.000 erhöht.



Im Selbstbedienungsrestaurant des Schenkenseebads wird erweitert.



## Öffnungszeiten Schenkenseebad

### Freizeitbad

Montag/Donnerstag*	6.00-17.30 Uhr
Dienstag/Mittwoch/Freitag	6.00-22.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag	8.00-22.00 Uhr

### Sauna

Täglich gemischt	9.00-22.00 Uhr
Außer donnerstags Damensauna	9.00-22.00 Uhr

\* In den Ferien (Baden-Württemberg) bis 22.00 Uhr für Sie geöffnet.

### Freibad

Montag-Freitag	7.00-20.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag	8.30-20.00 Uhr

[www.schenkenseebad.de](http://www.schenkenseebad.de)



## Öffnungszeiten Bowling-Center

Montag-Donnerstag*	17.00-00.00 Uhr
Freitag	14.00-02.00 Uhr
Samstag	12.00-02.00 Uhr
Sonntag/Feiertag	12.00-00.00 Uhr

\* In den Ferien (Baden-Württemberg) ist Mo. bis Do. bereits ab 14.00 Uhr für Sie geöffnet. Mit Ausnahme der Sommerferien: Hier gelten die regulären Öffnungszeiten ab 17.00 Uhr

[www.bowling-schenkensee.de](http://www.bowling-schenkensee.de)



# „Bauplätze“ für Windräder vorbereitet

Stadtwerke liegen bei Bau des Windparks entlang der Kohlenstraße im Zeitplan

Nicht nur Häuser, auch Windräder brauchen vorbereitete Bauplätze. Im Kohlenwald haben die Stadtwerke Schwäbisch Hall diese während der letzten Wochen geschaffen. Nächste Schritte für die Errichtung des Windparks „Kohlenstraße“ sind Kabelarbeiten, der Ausbau der Wege und der Bau der Fundamente, bevor dann die Anlagen selbst aufgestellt werden. „Wir liegen voll im Zeitplan“, freut sich Projektleiter Steffen Hofmann.

Ende 2014 erhielten die Stadtwerke die Genehmigung für den Windpark nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz. Zudem liegen ebenfalls seit 2014 die Genehmigungen für die Waldumwandlung, die Freigabe zur Rodung sowie die Baufreigabe vor. Letztere ist als „roter Punkt“ bekannt, den auch private Bauherren erhalten und der sozusagen die Freigabe für das Bauvorhaben gibt.

Hofmann und sein Team sowie die Partnerfirmen der Stadtwerke mussten nach Erhalt der Genehmigung schnell handeln, denn als Genehmigungsauflage war der 28.02.2015 als letzter Termin zur Freiräumung des Geländes genannt. Zudem soll wie geplant ab Herbst 2015 umwelt- und klimaschonender Windstrom aus dem



Einer von sieben Standorten entlang der Kohlenstraße aus der Vogelperspektive.

Kohlenwald ins Netz eingespeist werden. „Da gilt es, das Projekt zügig und konsequent voranzutreiben“, sagt Hofmann, „wobei natürlich in allen Bereichen ein hoher Maßstab an die Qualität angelegt wird.“ Denn: Die erhöht die Wahrscheinlichkeit für einen problemlosen Betrieb und damit für eine hohe Stromausbeute und Wirtschaftlichkeit.

#### Kompetente und zuverlässige Partner

Von Anfang an versicherte man sich bei

den Stadtwerken daher der Mithilfe kompetenter Partnerunternehmen. Für die im Januar und Februar dieses Jahres durchgeführte Rodung der Flächen für die sieben Windräder war beispielsweise die Firma Broß aus Oberfischach zuständig. Eine anspruchsvolle Aufgabe, denn mit dem Fällen der Bäume ist es nicht getan. Anschließend müssen die Wurzelstöcke komplett entfernt sowie der Baugrund vorbereitet werden.

Seit Anfang März werden nun die Stromkabel von den Standorten der Windräder zum Umspannwerk verlegt, um den Strom abzuleiten. Parallel läuft der Ausbau der Wege im Wald, so dass spätestens ab Mai mit den Fundamentarbeiten für die modernen „Windmühlen“ begonnen werden kann. Fundamente und Windräder liefert die Firma Vestas Wind Systems, Weltmarktführer im Bereich der Windkraft.

#### Siebenmal 3,3 Megawatt

Die sieben Windräder von Vestas verfügen über eine elektrische Leistung von je 3,3 Megawatt, eine Nabenhöhe von 137 Metern, eine Gesamthöhe von



Die Erdarbeiten auf der Gemarkung Obersontheim gingen zügig voran.

200 Metern und einen Rotordurchmesser von 126 Metern. Aufgestellt werden vier davon auf dem Gemeindegebiet von Michelbach, zwei auf der Gemarkung von Gaildorf und eines auf der von Obersontheim. Erwartet wird ein Stromertrag von ca. 50.000 Megawattstunden pro Jahr. Im Vergleich zum üblichen Strommix lassen sich 96 Prozent CO<sub>2</sub> einsparen.

Für die Stadtwerke Schwäbisch Hall ist der Windpark eine von vielen Baustellen bei der Realisierung einer nachhaltigen Energieversorgung. Mit den neuen Windkraftanlagen steigt der Anteil an erneuerbaren Energien im Stromnetzgebiet der Stadtwerke von 22 auf 34 Prozent. Ein Zuwachs, für den sich die 40 Millionen Euro Investitionskosten lohnen. Und auch die Menschen vor Ort sollen sich engagieren können: Für das Projekt wird derzeit ein Bürgerbeteiligungsmodell vorbereitet.

#### INFO

➤ Aktuelle Infos und Bilder zum Stand des Projekts finden sich im Internet unter [www.stadtwerke-hall.de](http://www.stadtwerke-hall.de).

## Energiewende auf gutem Weg

Dr. Patrick Graichen vom Team der Agora Energiewende und Berater der Bundesregierung hat eine ausführliche Analyse zur Energiewende im Stromsektor, auf Basis der Entwicklungen des Jahres 2014 veröffentlicht.

Daraus ergibt sich, dass wir bei der Energiewende auf einem guten Weg sind, was die aktuellen Daten zur Stromerzeugung und zum Stromverbrauch belegen. Laut der Auswertung der Agora Energiewende waren erneuerbare Energien 2014 erstmals die wichtigste Quelle im Strommix und verdrängten damit die Braunkohle von Platz 1. Erneuerbare Energien decken inzwischen 27,3 Prozent des deutschen Stromverbrauchs.

Wer mehr wissen möchte: Die ausführliche Analyse „Die Energiewende im Stromsektor: Stand der Dinge 2014“ findet sich unter [www.agora-energiewende.de](http://www.agora-energiewende.de). Eine Darstellung von Dr. Patrick Graichen zur aktuellen Entwicklung und Klarstellung eines im Jahr 2014 in der Zeitung „DIE ZEIT“ erschienenen Berichtes findet sich im Internet unter [www.phasenpruefer.info](http://www.phasenpruefer.info).

## Widerspruch zurückgewiesen

Gegen den „Windpark Kohlenstraße“ sind auch einzelne Widersprüche von Bürgern sowie der Gemeinde Michelbach an der Bilz eingelegt worden. In einem ersten Beschluss hat das Verwaltungsgericht Stuttgart einen privaten Eilantrag zurückgewiesen und damit die Rechtmäßigkeit der Genehmigung bestätigt. Die Gemeinde Michelbach möchte mit ihrem Widerspruch erreichen, dass die von der Verwaltungsgemeinschaft (Schwäbisch Hall, Michelbach, Rosengarten und Michelfeld) vereinbarte Konzentrationszone für Windkraft reduziert wird. Allerdings stehen die jetzt geplanten Windkraftanlagen ohnehin nicht in dem Bereich, der von der Konzentrationszone ausgenommen werden soll.

### Windpark Kohlenstraße im Überblick

- 7 Windkraftanlagen des Typs Vestas V126.
- Inbetriebnahme: geplant für Oktober 2015.
- Installierte Leistung: jeweils 3,3 Megawatt.
- Nabenhöhe 137 m, Rotordurchmesser 126 m, Gesamthöhe von 200 m.
- Anlagenstandorte: Gemarkung Gaildorf, Gemarkung Obersontheim, Gemarkung Michelbach.
- durchschnittliche jährliche Stromerzeugung ca. 50.000 Megawattstunden
- In Verbindung mit bestehenden Erzeugungsanlagen Steigerung regenerativer Energien im Netzgebiet der Stadtwerke von 22 % auf 34 %.
- Zusammen mit dem Strom aus hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen werden damit mehr als 50 % des Strombedarfes im Netzgebiet der Stadtwerke umweltfreundlich gedeckt.
- CO<sub>2</sub>-Einsparung pro Jahr: mehr als 25.000 Tonnen bzw. 96 % – gegenüber Erzeugungsmix in Deutschland (Bezugsjahr: 2013).
- Gesamtinvestition: etwa 40 Mio. Euro (Windenergieanlagen und Netzeinbindung).
- Abstände zu den nächstgelegenen Siedlungen: 1.500 m, zu Einzelhofstellen mindestens 1.200 m.
- Flächenbedarf für die Windenergieanlagen: je Standort etwa 5.300 m<sup>2</sup> bzw. 0,53 Hektar. Nach Montagearbeiten kann ein Teil dieser Fläche wieder forstwirtschaftlich genutzt werden, sodass pro Anlage dauerhaft ein maximaler Flächenbedarf von 0,45 Hektar besteht.

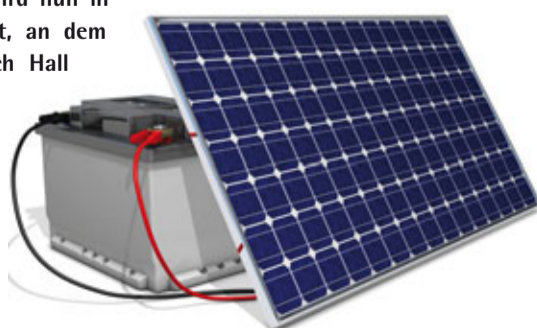
# Mehr Solarstrom selbst verbrauchen

Hausbesitzer für Installation von Batteriespeichern gesucht

Die Sonne scheint nicht immer dann, wenn der Besitzer einer Photovoltaikanlage seine Waschmaschine anwirft. Ergo: Um möglichst viel Strom vom eigenen Dach selbst verbrauchen zu können, müsste dieser gespeichert werden. Und genau das wird nun in einem Feldversuch erprobt, an dem die Stadtwerke Schwäbisch Hall beteiligt sind.

NET-PV heißt das Forschungsprojekt, bei dem der regionale Energieversorger mit Forschungsinstituten und produzierenden Firmen aus der Solarbranche kooperiert. Kern des Vorhabens ist der für den Kunden

kostenlose Einbau von Batteriespeichern in privaten Haushalten. Dafür werden Teilnehmer gesucht, die im eigenen Einfamilienhaus in Veinau oder Raibach wohnen.



Sonnenstrom schont Umwelt und Geldbeutel.

Weitere Voraussetzung ist eine bereits vorhandene PV-Anlage, bei der lediglich der Wechselrichter für die Dauer des Feldversuchs getauscht werden müsste. Alternativ kann der Hausbesitzer eine solche Anlage bis maximal 10 Kilowatt Leistung zum Vorzugspreis installieren lassen, wenn er über die entsprechende freie Dachfläche verfügt. Zudem ist ein Abstellraum mit einer Fläche von ca. zwei Quadratmetern nötig.

Der Batteriespeicher wandelt überschüssigen Solarstrom in chemische Energie um. Wird der Strom später benötigt, läuft der Prozess andersherum – und so wird der Anteil des Solarstroms an der Stromversorgung des

Hauses erhöht. Weiterer Effekt ist eine Stabilisierung des lokalen Stromnetzes durch die Einbindung der Speicher. Ein Plus für die Versorgungssicherheit in der Region!

#### Bundesweites Projekt

Das Forschungsprojekt NET-PV wird vom Bundesumweltministerium gefördert. Renommierte Partner wie das Fraunhofer ISE haben ein ganzheitliches Batteriespeichersystem entwickelt, das sich dezentral installieren lässt. Es wird von PV-Anlagen mit Sonnenstrom gespeist und zentral von einer Netzleitwarte gesteuert. Der Feldversuch ist auf ein Jahr angelegt und soll im April 2015 beginnen.

#### INFO

➤ Wer an NET-PV teilnehmen möchte, erhält nähere Informationen unter Telefon 0791 401-8233. Ansprechpartner ist Mario Schmidt von den Stadtwerken Schwäbisch Hall, E-Mail: [NET-PV@stadtwerke-hall.de](mailto:NET-PV@stadtwerke-hall.de)

Nach Ende des Feldversuchs kann der Batteriespeicher zum Vorzugspreis erworben werden, um so dauerhaft von mehr selbst erzeugtem Strom im eigenen Haushalt zu profitieren.



# Effizienter Check aus der Luft

High-Tech-Fluggerät spürt Defekte bei Fotovoltaikanlagen und Fernwärmeleitungen auf

Module von Fotovoltaikanlagen sind je nach Betriebszustand unterschiedlich warm und auch Fernwärmeleitungen strahlen Wärme ab. Das macht es möglich, mit Hilfe einer Wärmebildkamera nach Defekten zu suchen. Effizient und sicher aus der Luft erledigt diese Aufgabe ein High-Tech-Oktokopter, wie er seit Kurzem bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall im Einsatz ist.

Der Oktokopter wird, wie beim Modellflug, vom Boden aus per Fernbedienung gesteuert. Im Fluggerät, das einen Durchmesser von fast einem Meter hat, steckt hochwertige Technik, die bei der Fehlersuche zuverlässig eingesetzt wird.

Warum dies aus der Luft geschieht? „Weil sich Thermografieaufnahmen, also Wärmebilder, besser auswerten lassen, wenn sie mit einem größeren Abstand zum Objekt und im richtigen Winkel aufgenommen werden“, so Jochen Siegle, der für die neue Dienstleistung der Stadtwerke verantwortlich ist. Beim Überfliegen der Fotovoltaikanlagen und Leitungen ist beides leicht realisierbar, während sonst oft Gerüste oder Hubarbeitsbühnen aufgestellt



Jochen Siegle (links im Bild) und Steffen Häcker steuern den Oktokopter der Stadtwerke Schwäbisch Hall.

werden müssen und außerdem Dächer nicht immer gefahrlos begehbar sind.

#### Steuerung auf Sicht

Geflogen wird ausschließlich auf Sicht.

Der Oktokopter wird frei gesteuert oder mittels GPS-Koordinaten auf der Stelle gehalten. Per Funk werden Bilder und Videosignale übertragen, ein Monitor am Boden zeigt in jedem Moment, was die Oktokopter-Kamera gerade „sieht“.

Diese lässt sich über die Fernbedienung schwenken und auslösen.

Bei den Fotovoltaikanlagen sind vor allem schwer zugängliche Dachanlagen sowie großflächige Parks für einen

#### INFO

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall bieten Thermografieaufnahmen per Oktokopter auch als Dienstleistung an – etwa Besitzern von größeren Fotovoltaikanlagen. Ansprechpartner sind Jochen Siegle und Steffen Häcker, Telefon 0791 401-8670.

Check per Oktokopter prädestiniert. Fernwärmetrassen werden in einem Abstand von 10 bis 15 Metern über dem Boden überflogen, was Leckagen gut erkennbar macht. Zudem lassen sich Schwachstellen an Flachdächern aufspüren. Weitere Einsatzgebiete sind die Vermessung von Gebäuden, Grundstücken oder Gebieten mit Hilfe orthografischer Fotos.

#### Effizient und sicher

Der Oktokopter wird im Wesentlichen zur effizienten Überwachung und Wartung von Fotovoltaikanlagen sowie zur Überwachung von Fernwärmeleitungen genutzt. Einfach losfliegen darf man allerdings nicht. Für Flüge innerhalb geschlossener Ortschaften wird eine Genehmigung benötigt. Denn: Sicherheit und der Datenschutz gehen auch bei dieser Art von „Luftfahrt“ vor.

# Klarheit mit ein paar Klicks

Auskunft über Lage von Versorgungsleitungen jetzt auch online möglich

Ob privater Hausbesitzer, Bauunternehmen oder Planungsbüro: Wer wissen muss, wo auf seinem oder einem bestimmten Grundstück Leitungen verlaufen, der spart nun Zeit. Demnächst bieten die Stadtwerke Schwäbisch Hall die Planauskunft auch online an.

Vor Grabungs- oder Tiefbauarbeiten ist es wichtig, sich darüber zu informieren, welche Kanäle, Telekommunikations-, Wasser-, Strom-, Wärme- oder Gasleitungen den Baugrund durchziehen. Für die letzten fünf Gruppen von Rohren und Leitungen sind unter anderem die Stadtwerke der kompetente Ansprechpartner.

Sie pflegen die Leitungsdokumentation zu den fünf Sparten, aktualisieren diese ständig und stellen sie selbstverständlich allen zur Verfügung, die daran ein berechtigtes Interesse haben.

Neu ist der Service der Onlineplanauskunft. Um diesen nutzen zu können, muss man sich als Benutzer des Dienstes bei den Stadtwerken registrieren lassen. Das geht online, wobei der Versorger nach der Anfrage einige Daten einholt. „Wir wollen damit sicherstellen, dass nur derjenige Pläne erhält, der diese auch wirklich aus nachvollziehbaren Gründen benötigt“, so Wolf Epple, Gruppenleiter des Teams grafische Datenverarbeitung bei den Stadtwerken Schwäbisch Hall.

#### Plan in digitaler Form

Nach Abschluss der Registrierung können sich die Benutzer einloggen und die Pläne über den gewünschten Bereich anfordern. In der Regel wird der gewünschte Plan innerhalb von wenigen Minuten erstellt und sofort digital zur Verfügung gestellt.

Wolf Epple weist darauf hin, dass die Stadtwerke nicht für die Lage, Vollständigkeit und Erdüberdeckung haften. Deshalb sind Erdarbeiten im Bereich der Leitungen in Handschachtung auszuführen. „Wir garantieren zwar größtmögliche Sorgfalt, aber auf manche Veränderungen haben wir keinen Einfluss.“ Liegen etwa Leitungen in landwirt-



Die Nutzung der Onlineplanauskunft ist einfach und komfortabel.

#### Erweiterbarkeit, Nachvollziehbarkeit und Rechtssicherheit

Die Onlineauskunft ist als erweiterbares System konzipiert, da es mandantenfähig ist. Mit ihm lassen sich auch Medien anderer Versorger oder Leitungsbetreiber beauskunften. Durch die Nachvollziehbarkeit und Archivierung der Auskunftsfälle wird der Prozess der Planauskunft rechtssicher. Hier ist jederzeit der Leitungsverlauf zum Zeitpunkt der Auskunft nachweisbar.

„Vor allem aber wollten wir den Komfort für unsere Kunden erhöhen“, so Wolf Epple. Die erhalten nun jederzeit mit ein paar Klicks Klarheit über die Bedingungen für ihr Bauvorhaben.

#### INFO

Neben der Onlineplanauskunft ([www.stadtwerke-hall.de](http://www.stadtwerke-hall.de)) wird auch weiterhin eine direkte Auskunft beim Team „Grafische Datenverarbeitung“ möglich sein. Beide Dienste sind kostenlos.



## Wir sind gerne für Sie da!

**Kundenzentrum**  
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH  
An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag  
Jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr  
Telefon: 0791 401-0  
Telefax: 0791 401-401

Zusätzlich erreichen Sie bei speziellen Fragen unsere Fachabteilungen unter folgenden Sammelrufnummern:

**Verbrauchsabrechnung:**  
0791 401-451

**Marketing & Vertrieb:**  
0791 401-454

**Parkierung/HallCard:**  
0791 401-400

**Kasse Schenkenseebad:**  
0791 401-281

**Störungsdienst**

**Netzbetrieb**

**rund um die Uhr:**

**Telefon:**

0791 401-222

**Stadtwerke Schwäbisch Hall im Internet:**  
[www.stadtwerke-hall.de](http://www.stadtwerke-hall.de)



# Wieder klares Wasser im Breiteichsee

Fischzuchtverein Schwäbisch Hall saniert Gewässer im Naherholungsgebiet Breiteich

**Einfach hingehen und angeln?** Nein, so leicht ist es nicht. Gewässer zum Fischen wollen gepflegt werden. So muss der Fischzuchtverein Schwäbisch Hall e. V. derzeit den Breiteichsee sanieren. Ein Projekt, das die Stadtwerke Schwäbisch Hall finanziell unterstützen. „Dafür sind wir sehr dankbar“, so Manfred Böhm, 2. Vorsitzender des Vereins.

Die ursprünglich kalkulierte Investition habe sich mittlerweile fast verdoppelt, berichtet Böhm, so dass die Sanierung nicht mehr alleine aus den laufenden Einnahmen gedeckt werden könne. Der Verein muss daher auf seine Rücklagen zurückgreifen, die eigentlich für Pachtvorauszahlungen, Unterhaltskosten wie Gastankbefüllung, Reparaturen etc. angelegt wurden.

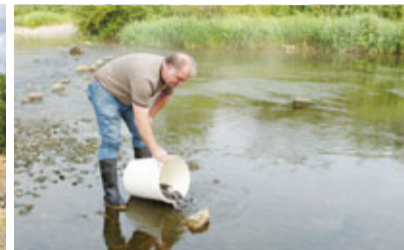
Rund um den See waren Uferkanten abgebrochen, zudem war er stark verschlammte und großflächig verkrautet. All dies zwang den Verein, das Wasser komplett abzulassen, um Untergrund und Ufer wieder herrichten zu können. Davon profitieren nun nicht nur die Vereinsmitglieder. Die Sanierung wertet das

gesamte Naherholungsgebiet Breiteich auf.

Das von zwei Bächen gespeiste Gewässer liegt im Gelände zwischen Heimbachsiedlung und Gottwollshausen an der Westumgehung in Richtung Naturdenkmal Breiteiche. Mit einer Fläche von ca. einem Hektar und einer Wassertiefe von bis zu 2,20 Metern bietet der Breiteichsee beispielsweise Moderlieschen, Rotaugen, Regenbogenforelle, Schleie, Schuppen- und Spiegelkarpfen, Hecht und Zander gute Lebensbedingungen.

### Über 400 Mitglieder

Der Breiteichsee ist ein Teil der rund 60 Hektar Wasserfläche, die derzeit vom 1884 gegründeten Fischzuchtverein Schwäbisch Hall bewirtschaftet werden. Dazu gehören 18 Kilometer des Kochers von Steinbach einschließlich des Stausees bis hinter Gelbingen an den Neuberg und die Strecke zwischen Braunsbach und Döttingen bis hinter Weilersbach, sowie ein Abschnitt zwischen Ottendorf und Westheim. Weiter werden etwa fünf Kilometer der Bühler ab der Stöckenburg in Vellberg bis An-



Sanierung des Breiteichsees (oben, unten links und ganz oben rechts) und Aalbesatz im Kocher (unten rechts).

hausen, über zwei Kilometer der Rot unterhalb Wielandsweiler und der Starkholzbacher See bewirtschaftet.

Aktuell hat der Verein 429 Mitglieder, von denen etwa 210 aktive Angler sind. Die Jugendgruppe mit 23 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 12 und 17

Jahren wird von zwei Jugendleitern betreut. Zur Finanzierung tragen neben den Mitgliedsbeiträgen und dem Erlös aus dem Verkauf von Fischereierlaubnisscheinen auch der sonntägliche Betrieb im Vereinsheim am Breiteichsee sowie das Fischerfest bei, das jedes Jahr zahlreiche Besucher anlockt.



### INFO

- Fischzuchtverein Schwäbisch Hall e. V., Postfach 253, 74523 Schwäbisch Hall
- Internet: [www.fzv-schwaebischhall.de](http://www.fzv-schwaebischhall.de)
- Die Aufnahmegebühr beträgt 300 Euro. Wer außer den Pflichtarbeitsstunden im ersten Jahr weitere Arbeitsstunden ableistet, kann diese Summe reduzieren. Pro Jahr sind 30 Euro Mitgliedsbeitrag zu zahlen und 150 Euro jährlich kostet das Fangbuch, welches das Fischen in allen Vereinsgewässern erlaubt.
- Von Anfang April bis Ende Oktober lädt der Verein sonntags zum Fröhschoppenfischen ein. Von 7:30 bis 11:00 Uhr können auch passive Mitglieder ohne Jahresfangbuch die Angel auswerfen. Gebühr: 3 Euro.

# Internationaler Jazz in Hall

JazzArtFestival vom 25. bis 29. März zieht viele Fans an

**F**ünf Tage ab dem 25. März 2015, neun Konzerte und rund 25 herausragende Musiker aus Norwegen, Frankreich, Kuba, England und Deutschland: Das sind die Eckdaten des 9. Internationalen JazzArtFestivals Schwäbisch Hall. Veranstaltet wird das Event vom Jazzclub, dem Goethe-Institut, dem Konzertkreis Triangel und dem Kulturbüro der Stadt Schwäbisch Hall. Zu den Unterstützern gehören das Land Baden-Württemberg und die Stadtwerke Schwäbisch Hall.



Michel Godard & Murat Coşkun

Das Konzept des Festivals ist die Präsentation internationaler Künstler in einem familiären Rahmen. Am 25. März um 20 Uhr wird es von der Jan Garbarek Group aus Norwegen eröffnet, die klaren, asketischen Saxophonklang bietet. Einen Tag später, am 26. März, tritt um 19 Uhr das Duo Michel Godard & Murat Coşkun auf. Tuba- und Serpentenvirtuose der eine, renommierter Rahmentrommler der andere. Erwartet werden darf ein Bogen von Alter Musik über Weltmusik bis zum Jazz.

Ebenfalls am 26. März steht um 21 Uhr die Formation Triosence auf der Bühne, die zu den erfolgreichsten deutschen Jazztrios gehört. Gebildet wird sie von Bernhard Schüller (Piano), Matthias Nowak (Bass) und Stephan Emig (Drums, Percussion). Am 27. März um 19 Uhr



Einzigartige Atmosphäre beim JazzArtFestival.

präsentiert sich die Sängerin und Pianistin Johanna Borchert mit ihren mystisch angehauchten Songs. Und um 21 Uhr verbinden der Pianist Omar Sosa und der Trompeter Joo Kraus afrikanische und kubanische Rhythmen mit elektronischen Samples und Loops.

Das Wochenende beginnt am 28. März um 19 Uhr mit der Performance des

Julia Kadel Trios, bevor um 21 Uhr das Vater-Sohn-Duo Dauner & Dauner mit dem Pianisten Wolfgang Dauner und dem Schlagzeuger Florian Dauner für Stimmung sorgt. Am Sonntag, dem 29. März, steht um 11 Uhr das Duo Franck Tortiller und Patrice Héral auf dem Programm. Es entführt die Zuhörer mit Vibraphon, Marimba und Percussions in eine vielfältige Klangwelt. Und um 19 Uhr endet das Festival mit der britischen Sängerin June Tabor, die mit dem Pianisten Huw Warren und dem Saxophonisten Iain Ballamy als „Quercus“ einen magischen Klangteppich auf die Bühne zaubert.

### Spannendes Rahmenprogramm

Bereits im Vorfeld des JazzArtFestivals beginnt das Rahmenprogramm: Am 12. März um 19:30 Uhr stellt der Autor und Musiker Thomas Meinecke im Anlagencafé Schallplatten zum Thema „Frauen im Jazz“ vor. Um 19 Uhr am 15. März tritt die Big Band Schwäbisch Hall mit dem Solisten Clemens Tiburtius (Vocals) auf, am 17. März wird um 19 Uhr eine Cover- und Fotoausstellung zum Plattenlabel Blue Note eröffnet und am 20. März um 20 Uhr der Jazzfilm „As Time goes by in Shanghai“ gezeigt.

### INFO

- Die Jan Garbarek Group tritt am 25. März im Neubausaal auf, die Matinee am 29. März findet in der Kunsthalle Würth statt. Für alle anderen Konzerte ist der Veranstaltungsort die Hospitalkirche, Am Spitalbach 8 in Schwäbisch Hall.
- Internet: Informationen unter [www.jazzart-hall.de](http://www.jazzart-hall.de)
- Tickets gibt es an der Touristik-Information, Telefon 0791 751600, und im HT-Shop Telefon 0791 404121. Der Festivalpass (ohne Jan Garbarek Group) kostet 130 Euro bzw. für Jazzclub-Mitglieder 110 Euro.

## Glückliche Gewinner

### Ein Abend in Gerhards Marionettentheater

Nicht nur Hausbesitzer kreuzten beim letzten Gewinnspiel die richtige Antwort an: Das neue EWärmeG lässt sich ganz leicht mit Nahwärme von den Stadtwerken Schwäbisch Hall erfüllen. Gut gefüllt war der Lostopf, aus dem folgende Gewinner eines Gutscheins für Gerhards Marionettentheater gezogen wurden:

- Alexandra Franke, Rosengarten
- Natalie Klingbeil, Michelbach
- Julia Pfeleiderer, Wüstenrot
- Günter Hofmann, Schwäbisch Hall
- Wilfried Schmitt, Schwäbisch Hall

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall gratulieren herzlich.

## Gewinnspiel

### Familien-Tageskarte zu gewinnen

Essen und Trinken machen im Schenkenseebad so richtig Spaß – dank eines engagierten Teams und vielfältiger Angebote (siehe Seite 4). Zu diesen gehört das Bistro mit seinen ofenfrischen Backwaren und internationalen Kaffeespezialitäten – und dem einprägsamen Namen, nach dem wir im aktuellen Gewinnspiel fragen. Als Preise winken Familientickets für das Freizeitbad.

So einfach geht's: Beantworten Sie unsere Gewinnspielfrage richtig, füllen

Sie den Coupon aus und senden Sie ihn an die folgende Adresse:

**Stadtwerke Schwäbisch Hall**  
Stichwort: Gewinnspiel  
An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall

Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 31. März 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Stadtwerke Schwäbisch Hall können nicht teilnehmen.

## Coupon

Wie heißt das Bistro im Schenkenseebad?

- Backshop Schenkensee
- Schenkensäcker
- Café Schenkenseebad

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon/Mobil



# Highlight für Läufer aus der Region

Stadtwerke 3-Berge-Cup 2015 am 4., 11. und 18. April

Was für viele Schwimmer die Öffnung des Freibads ist, ist für zahlreiche Hobby-Läufer der Stadtwerke 3-Berge-Cup. Er läutet die Open-Air-Saison ein und damit den angenehmeren Teil des Jahres, was den Sport im Freien angeht. Dieses Jahr beginnt der Cup erstmals in Obersontheim mit dem Osterlauf am 4. April, gefolgt von den Events in Sulzdorf am 11. April und in Michelbach an der Bilz am 18. April.

Die elfte Auflage des beliebten Highlights für Laufbegeisterte spricht wie immer alle Altersgruppen von den Kindern bis zu den Senioren an. Zur Auswahl stehen die beiden Volksläufe mit Distanzen von fünf beziehungsweise zehn Kilometern sowie das Walking über fünf Kilometer. Kinder und Jugendliche laufen je nach Jahrgang 400, 800 oder 1.600 Meter. An-



Mit Gleichgesinnten macht das Laufen mindestens doppelt so viel Spaß – Impression vom Stadtwerke 3-Berge-Cup 2014.

ders als in den Vorjahren startet der Nachwuchs beim Sparkassen Junior-Cup in kürzeren Zeitabständen: um 12:30 Uhr (400 m), 12:45 Uhr (800 m) bzw. 13:00 Uhr (1.600 m).

Natürlich geht es bei den Volksläufen wie gewohnt rund um die drei Berge Heerberg, Einkorn und Hehlberg. In Michelbach und Obersontheim ist die Streckenführung über 5 und 10 Kilometer

ab diesem Jahr neu, aber mindestens genauso schön wie bisher. Auch 2015 wird es wieder eine elektronische Messung der Laufzeiten geben. An Stelle der bisherigen Mannschaftswertung tritt der Stadtwerke Team-Cup. Ihn gewinnt das Team, dessen Mitglieder in der Summe nach allen drei Veranstaltungstagen die meisten ins Ziel gebrachten Kilometer aufweisen. Die Wertung gilt für alle Läufer (Bambini, Schüler, Walker, Volksläufer) und es muss nicht jeder Teilnehmer alle drei Läufe bestreiten. Zudem ist die Teilnehmerzahl pro Team nicht begrenzt.

Schülerinnen und Schüler sowie Bambini erhalten alle eine Teilnehmer-Urkunde und werden wie in den Vorjahren mit einem T-Shirt belohnt. Außerdem nehmen die Kinder unabhängig von ihrer Laufzeit an der Verlosung der Hauptpreise teil. Auch die Erwachsenen holen sich vor dem dritten Lauf ihr 3-Berge-

## INFO

- **Anmeldeschluss ist der 20. März 2015. Eine Nachmeldung für den Cup ist bis 60 Minuten vor dem Start in Obersontheim möglich. Für die Einzelläufe kann man sich jeweils bis 60 Minuten vor dem jeweiligen Start nachmelden. Die Gebühr für jede Nachmeldung beträgt zwei Euro pro Person.**
- **Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen zum Cup finden sich unter [www.stadtwerke-hall.de/3-berge-cup](http://www.stadtwerke-hall.de/3-berge-cup). Zudem liegt das Ausschreibungsheft inklusive der Anmeldeunterlagen im Kundenzentrum der Stadtwerke Schwäbisch Hall aus.**

Cup-T-Shirt ab. Die schnellsten Läuferinnen und Läufer erhalten attraktive Sachpreise. Auf die Sieger-Mannschaft des Team-Cups wartet ein Bollerwagen – gefüllt mit allem, was für ein gemütliches Grillfest nötig ist.

# Veranstaltungen in und um Schwäbisch Hall

Für Ihren Terminkalender: Kommende Events in der Region

Mit den längeren Tagen und wieder wärmerer Sonne macht es so richtig Spaß, am Wochenende einen Ausflug zu machen. Dafür muss man nicht weit fahren, denn in der Region Schwäbisch Hall gibt es jede Menge tolle Gelegenheiten für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Blickpunkt Energie empfiehlt:

## Saisonaufakt im Hohenloher Freilandmuseum

Mitte März beginnt im beliebten Hohenloher Freilandmuseum die Saison 2015. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf viele unterhaltsame und lehrreiche Vorführungen freuen. So zeigen die Handwerker im Museum historische Arbeitstechniken und natürlich auch die Erzeugnisse ihrer Hände Arbeit.

### Wann?

Sonntag, 15. März 2015, 11 bis 16 Uhr

### Preise:

Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, Familien 16 Euro



### Wo?

Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen, Moorwiesenweg, Schwäbisch Hall, Tel. 0791 97101-0, Email [info@wackershofen.de](mailto:info@wackershofen.de), Internet: [www.wackershofen.de](http://www.wackershofen.de)

## Nostalgische Zugfahrt mit der Schwäbischen Waldbahn

Vom 1. Mai bis 25. Oktober fährt wieder die Museumsbahn „Schwäbische Waldbahn“ von Schorndorf über Rudersberg nach Welzheim. Die knapp 23 Kilometer lange Strecke führt mitten in das Herz des Schwäbischen Waldes und steht im zweiten Streckenabschnitt als Gesamtensemble unter Denkmalschutz. Zu Recht schwärmen Kenner von einer der schönsten Nebenbahnen Württembergs. Gezogen werden die Waggons von historischen Diesel- oder Dampfloks.

### Wann?

An Sonn- und Feiertagen vom 1. Mai bis 25. Oktober 2015. Abfahrt in Schorndorf (S-Bahn-Haltestelle S 2) um 9:30, 12:30 und 16:00 Uhr. Rückfahrt ab Welzheim um 11:05, 14:35 und 17:35 Uhr.

### Preise:

Hin- und Rückfahrt für Familien (2 Kinder, 2 Erwachsene) mit dem Dampfzug 47,50 Euro und mit dem Dieselzug 30,00 Euro. Kinder bis 4 Jahre sind frei.

### Wo?

Veranstalter ist die Tourist-Information Welzheim: Pfarrstraße 6, Welzheim, Telefon 07182 800815, Internet: [www.schwaebische-waldbahn.de](http://www.schwaebische-waldbahn.de)

## Internationaler Museumstag in Ellwangen (Jagst)

Im Rahmen eines großen Aktionstages stehen unter anderem Vorführungen frühmittelalterlicher Handwerkstechniken auf dem Programm. Die Alamannengruppen Gens Lentienses und Dux Huntari schlagen ein alamannisches Lager auf mit Schmiede, Waffenschau, Weben, Küche und Kräutern, Werkzeugherstellung und Tauschieren. Im Obergeschoss des Museums präsentiert das Theater Knuth um 13:30, 14:30 und 15:30 Uhr das Marionettentheater „Prinzessin Piparella und die 24 Ritter“. Am Nachmittag werden Führungen durch das Museum angeboten.

### Wann?

Sonntag, 17. Mai 2015, 11 bis 17 Uhr

### Preise:

Erwachsene 2,50 Euro, ermäßigt 1,50 Euro

### Wo?

Alamannenmuseum Ellwangen, Haller Straße 9, Ellwangen (Jagst), Telefon 07961 969747, Email [alamannenmuseum@ellwangen.de](mailto:alamannenmuseum@ellwangen.de), Internet: [www.alamannenmuseum.de](http://www.alamannenmuseum.de)



## Haller Frühling – Shoppen mit Genuss

Vom 1. bis 3. Mai 2015 werden in der Schwäbisch Haller Innenstadt und in den Handelszentren wieder vielfältige Unterhaltung und kulinarische Genüsse angeboten.

### Die Highlights:

- Am Freitag, dem 1. Mai, wird das Bierdorf auf dem Marktplatz eröffnet. Bis zum Sonntag darf dort bei Live-Musik gefeiert werden.
- Kinderflohmarkt am Samstag, dem 2. Mai, von 9 bis 14 Uhr in der Neuen Straße und auf dem Sparkassenplatz.
- Verkaufsoffener Sonntag (3. Mai) mit buntem Programm von 12 bis 17 Uhr mit zahlreichen Aktionen und attraktiven Angeboten. Im Handels-

zentrum West pendelt ein „Bähnle“ zwischen den Geschäften, im Handelszentrum Ost gibt es unter anderem informative Vorführungen und Leckereien für den Gaumen.

## Impressum

„Blickpunkt Energie“ erscheint viermal im Jahr im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Schwäbisch Hall.

**Herausgeber:** Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH  
An der Limpurgbrücke 1  
74523 Schwäbisch Hall

**Redaktion:** Thomas Deeg (V.i.S.d.P.), Steffi Echterbecker  
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

**Redaktionelle Betreuung:** Fröhlich PR GmbH

**Satz:** Häusler & Bolay Marketing GmbH

**Fotos:** Stadtwerke Schwäbisch Hall, Harald Reich, Marc Weigert, Fischzuchtverein Schwäbisch Hall e. V., Ahrtal-Werke, Trianel, Xtreme Event Services e. K., Hans Kumpf, Ellen Schmaus, Hohenloher Freilandmuseum, Fotolia.com (lasse-designen, VRD, gpointstudio, Thomas Jansa, Imken)

**Druck:** Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG, Crailsheim

**Irrtum und Druckfehler vorbehalten.**



Messe „Handwerk“ in Schwäbisch Hall - 7. und 8. März 2015  
Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie für Samstag oder Sonntag einen einmaligen Preisnachlass von Euro 1,- auf die Tageskarte. Der Coupon kann direkt an der Messe gelöst werden.  
Für bereits gekaufte Eintrittskarten gibt es keine Rückerstattung.